

Köln, 16.12.2025

Offener Brief

Sehr verehrter Herr Kardinal Woelki,
sehr geehrter Herr Generalvikar Assmann,
sehr geehrter Herr Amtsleiter Hüppelshäuser,
sehr geehrter Herr Ökonom Sobbeck,

zu Beginn des Jahres haben wir Ihnen unsere Sorge als katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit um die Auswirkungen der Pastoralen Schwerpunktsetzung für die Kirche von Köln mitgeteilt. Heute richten wir uns mit einem Herzlichen Dankeschön an Sie und alle Entscheidungsträger Ihres Beratungsprozesses.

Mit Freude haben wir im Juli Ihre offizielle Pressemitteilung zur Pastoralen Schwerpunktsetzung unseres Erzbistums gelesen. Mit Ihren Schwerpunkten der *Stärkung gelebter Nächstenliebe* sowie *Jugend* stützen Sie unsere wertvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Als katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit fühlen wir uns mit unserer täglichen Arbeit in Ihrer Entscheidung gesehen und inhaltlich wertgeschätzt. In unseren Einrichtungen treten wir in soziale Beziehungen und setzen uns für Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft ein – sehen ihre Nöte und bieten Unterstützung. Gemeinsam leisten wir als Kirche für unsere Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Stärkung junger Menschen und zum Abbau von Benachteiligungen.

Wir danken Ihnen und wünschen Ihnen einen gesegneten Heiligen Abend und fröhliche Weihnachten. Gottes Segen begleite Sie und uns in unserer gemeinsamen Überzeugung, dass Christus auf die Welt gekommen ist, um uns Menschen zu erlösen.

Für die Vorstände der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit und der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit

Für den Vorstand DiAG Jugendsozialarbeit

gez. Andreas Hildebrand (Vorsitzender)
Thomas Isop-Sander
Sabine Fuchs
Elena Stötzl
Selina Säger

Für den Vorstand DIAG Offene Kinder- und Jugendarbeit

gez. Burkhard Eigen (Vorsitzender)
Manuela Muth
Klaus Ripp
Barbara Pabst